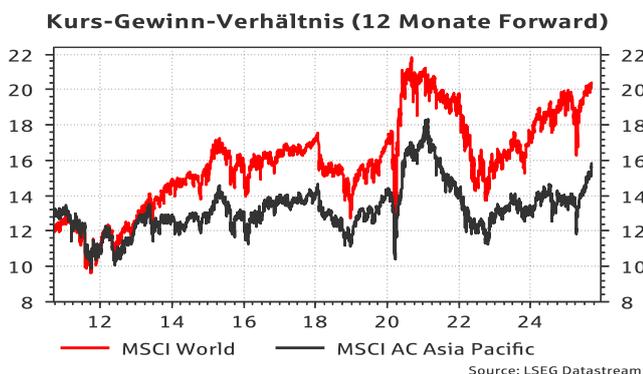


Asien-Pazifik: Größte Freihandelszone der Welt (Werbung)

Das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt für den Robeco Asia-Pacific Equities D EUR sind in deutscher Sprache unter dem Link <https://www.robeco.com/de-de/produkte/fonds/isin-lu0084617165/robeco-asia-pacific-equities-d-eur?tab=documents> verfügbar.

Die Dominanz des US-Aktienmarkts wirkt beeindruckend und ein Stück weit unheimlich zugleich. Die technologische Vormachtstellung hat die Amerikaner - im Rückenwind Künstlicher Intelligenz - weiter nach vorne katapultiert und ihnen in der Aktienanlage einen noch gewichtigeren Platz verschafft. Der Handelsstreit mit dem Höhepunkt der Zollankündigungen am „Liberation Day“ Anfang April dieses Jahres hat scheinbar nur kurzzeitig zur Verunsicherung am US-Aktienmarkt geführt. Die Bewertung jenseits des Atlantiks befindet sich auf einem deutlich höheren Niveau als noch vor zwei Jahren. Der MSCI World - ein etablierter Maßstab für globale Anleger - wandelt sich zudem immer mehr in einen US-Index. Nahmen Aktien aus den Vereinigten Staaten Ende 2015 noch einen Anteil von 57 Prozent im globalen Leitindex ein, sind es heute zwischen 70 und 75 Prozent. Bereits die Nummer zwei - Japan - erscheint mit einem Gewicht von 5 bis 6 Prozent als Randnotiz. Von internationaler Diversifizierung kann hier im Grunde nicht mehr die Rede sein.

Die ökonomische Realität zeichnet dagegen ein anderes Bild. Unter den größten Wirtschaftsblöcken, gemessen am globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP), steht Nordamerika mit einem Anteil von rund 28 Prozent „nur“ auf Platz zwei, Europa (21 %) auf Platz drei. Den größten Beitrag zum Welt-BIP liefert der Raum Asien-Pazifik (36 %), wo ca. 60 Prozent der Weltbevölkerung leben. Der von den USA initiierte Zollkonflikt stellt zwar auch für diese Region ein Hemmnis dar. In der größten Freihandelszone der Welt „RCEP“ können sich die asiatisch-pazifischen Nationen aber zumindest teilweise unabhängig von einzelnen Zollschranken machen.



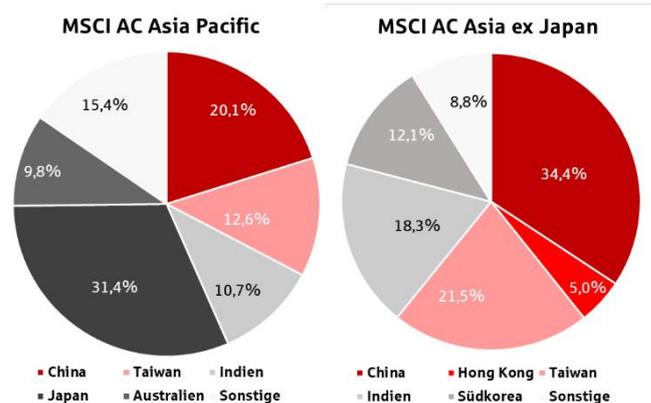
Als unterstützender Faktor zeigt sich zudem das günstigere Bewertungsniveau, das durch den MSCI All Country (AC) Asia Pacific Index widerspiegelt wird

und deutlich unterhalb des Vergleichswerts vom MSCI World liegt.

Unterschiedliche Länderprofile aus entwickelten Volkswirtschaften - Japan und Australien - sowie Emerging Markets - darunter China, Südkorea, Taiwan, Indien und der ASEAN-Verband - schaffen gute Voraussetzungen für eine breite Diversifikation. Dazu tragen auch die damit verbundenen Investments in die entsprechenden Währungen bei. Denn das Szenario für einen strukturell schwächeren US-Dollar ist unter anderem im Zusammenhang mit der erratischen Handelspolitik und der hohen Schuldenlast in den USA zumindest wahrscheinlicher geworden.

Dass Investoren das Reich der Mitte nicht abschreiben sollten, konnte das chinesische Startup DeepSeek mit der Veröffentlichung seines neuen KI-Modells Anfang dieses Jahres eindrucksvoll unter Beweis stellen. Investoren wurde damit vor Augen geführt, dass die Technologieführerschaft der USA zumindest nicht unantastbar ist. Gleichwohl ist China nach wie vor mit einigen Herausforderungen konfrontiert: Der latente Handelskonflikt mit den USA, die Verlagerung von Lieferketten in andere Länder (Reshoring), die anhaltende heimische Konsumflaute und der schwache Immobilienmarkt.

Asien-Pazifik: Weniger China, mehr Japan



Quelle: MSCI (Stand: August 2025)

Vor diesem Hintergrund wirkt die Hereinnahme von Japan in das Anlageuniversum Asien-Pazifik vorteilhaft. Denn dieses Schwergewicht reduziert den Anteil Chinas systematisch auf ein verträgliches Maß im Vergleich mit dem „traditionelleren“ MSCI AC Asia ex Japan Index. Hierbei gilt zu beachten, dass sich die Gewichtung japanischer Aktien nach erfolgter Anlage auch negativ auswirken könnte, wenn es z. B. im Zuge unerwartet

ANLAGETRENDS

schwacher Unternehmensberichte zu Kursrückgängen kommen sollte.

Japan befand sich angesichts geringer Konjunktur- und deflationären Trends lange im Dornröschenschlaf. Mittlerweile ist das Land der aufgehenden Sonne aus der Stagnation erwacht und verzeichnet wieder positive Wachstums- und Preissteigerungsraten. Die Reflationierung ist für Japan eine gute Nachricht, da die Wirtschaft wieder in Gang kommt.

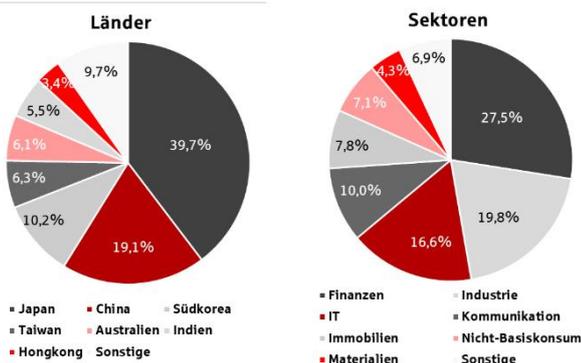
Südkorea und Taiwan zeichnen sich als technologische Speerspitze in Asien aus. Die beiden Länder haben wettbewerbsstarke Unternehmen etwa im Halbleitersegment hervorgebracht, die zusammen mit den USA den Chipmarkt weitestgehend unter sich aufteilen.

Die ASEAN-Staaten (u. a. Indonesien, Singapur, die Philippinen, Thailand und Malaysia) sowie Indien verzeichnen vergleichsweise hohe BIP-Wachstumsraten - gemäß IWF-Prognose für das Jahr 2025 in Höhe von +4,1 Prozent (ASEAN-5) bzw. +6,4 Prozent (Indien). Diese Länder sind durch eine junge und wachsende Erwerbsbevölkerung, eine aufstrebende Mittelschicht sowie einen zunehmenden Binnenkonsum geprägt.

Robeco Asia-Pacific Equities

Der MSCI AC Asia Pacific Index lässt sich in der dargestellten Länderallokation gegenwärtig nicht mittels Exchange Traded Fund (ETF) abbilden. Unter den Aktienfonds mit aktivem Ansatz schätzen wir den Robeco Asia-Pacific Equities als geeignetes Investment ein, um an den langfristigen Chancen in der Region partizipieren zu können.

Robeco Asia-Pacific Equities: Allokation



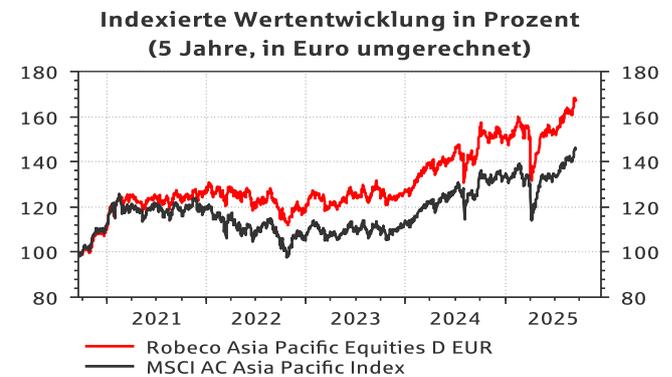
Quelle: Robeco (Stand: August 2025)

Der Fonds orientiert sich an dem MSCI AC Asia Pacific und verzeichnet in der Regel keine allzu ausgeprägten Über- oder Untergewichtungen (maximal 10 Prozent) in den einzelnen Ländern und Sektoren gegenüber dieser Benchmark.

Das Ziel besteht vielmehr darin, attraktive Einzelwerte zu selektieren, die eine positive fundamentale Perspektive in der asiatisch-pazifischen Region aufweisen und gleichzeitig über eine günstige Bewertung verfügen.

Darüber hinaus ist in dem Investmentansatz die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmerkmalen vorgesehen. Dabei stehen vor allem die Auswirkungen wesentlicher ESG-Aspekte auf das Geschäftsmodell einer Aktiengesellschaft im Zentrum, um hiermit verbundene Chancen besser nutzen oder Risiken effektiver vermeiden zu können. In diesem Zusammenhang werden etwa auch bestimmte Unternehmen aus dem Portfolio ausgeschlossen (z. B. Förderer von Kraftwerkskohle und Öl).

Der Robeco Asia-Pacific Equities konnte in den vergangenen fünf Jahren seinen Mehrwert durch eine Outperformance im Vergleich mit dem Index aufzeigen.



Bitte beachten Sie, dass frühere Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind. (Stand: 18.09.2025)

Auch wenn die Fondswährung auf Euro lautet, steht das Engagement grundsätzlich in Zusammenhang mit den Wechselkursen der Anlageländer, sodass hieraus Chancen und Risiken erwachsen. Die Investment-Philosophie und der aktive Ansatz des Fonds stellen keine Erfolgsgarantie dar. Trotz Diversifizierung kann der Anteilswert am Sondervermögen unter den Erwerbspreis fallen. Zudem können erhöhte Kursschwankungen durch die Anlage in Schwellenländeraktien eintreten.

Den ASEAN-Verband, ein Teil der Region Asien-Pazifik, erachten wir als eingrenzbare Anlageuniversum ebenfalls für langfristig attraktiv. Auf diesen Wirtschaftsraum spezialisierte Investmentfonds selektieren Aktien, die am überdurchschnittlich hohen BIP-Wachstum und an der demographisch aussichtsreichen Entwicklung, v. a. im Hinblick auf den steigenden Binnenkonsum, partizipieren sollen. Chinesische Werte bleiben hier unberücksichtigt, da das Reich der Mitte nicht Teil der ASEAN-Staaten ist. Ein mögliches Reshoring aus China in den ASEAN-Raum würde sich entsprechend stärker positiv bemerkbar machen.

Erstellt von: Hamburger Sparkasse AG, Marktanalytik

Grafiken: Hamburger Sparkasse AG / Refinitiv

Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen nur der Unterstützung einer selbstständigen Anlageentscheidung. Alle Angaben sind nicht als Empfehlung der Hamburger Sparkasse AG zu verstehen.

ANLAGETRENDS

Fazit

Die Region Asien-Pazifik birgt aus unserer Sicht eine langfristig spannende Perspektive. Die bei vielen Investoren strenge Fokussierung auf die USA erscheint als zu einseitig. Da sich das Bild in Europa zwar aufhellt, der Alte Kontinent aber weiterhin vor strukturellen Problemen steht, ist die logische Konsequenz, eine Diversifizierung auch über Asien-Pazifik - der größten Freihandelszone der Welt - zu suchen. Diverse Länderprofile mit unterschiedlichen Stärken und eine vergleichsweise günstige Bewertung gegenüber westlichen Aktienmärkten sprechen für diese Region. Der Robeco Asia-Pacific Equities ermöglicht hier eine geeignete Partizipation. Der Fonds weist einen stimmigen bewertungsorientierten Investmentansatz auf, beachtet Nachhaltigkeitsmerkmale bei der Selektion und verzeichnet ein attraktives Chance-/Risiko-Profil.

Fondsinformationen

Robeco Asia-Pacific Equities D EUR

Allgemeines	
ISIN	LU0084617165
Empfohlene Anteilsklasse	D EUR
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Auflegung	20.04.1998
Kosten	
Ausgabeaufschlag	5,00 %
Laufende Kosten p. a.	1,75 % + 0,13 % Transaktionskosten innerhalb des Fonds (Schätzung)

Chancen

- Auf lange Sicht günstige Wertentwicklungsaussichten von Aktien möglich.
- Breite Streuung über zahlreiche Einzeltitel und Länder.
- Gezieltes Engagement in der Region Asien-Pazifik.
- Gute Wertentwicklungsaussichten durch Einzelwertanalyse und aktives Management.
- Der Wirtschaftsraum Asien-Pazifik verfügt über mögliche strukturelle Wachstumstreiber.

Risiken

- Es besteht die Möglichkeit, dass der Wert der Anteile unter den Erwerbspreis fällt.
- Die Aktienanlage unterliegt verbundenen Risiken, wie z. B. dem Emittenten- und Marktrisiko.
- Geopolitische Risiken des Anlagethemas möglich.
- Investitionen in Schwellen- und Frontierländer können erhöhte Risiken im Hinblick auf politische Entwicklungen, Illiquidität (eingeschränkte Handelbarkeit der im Fonds enthaltenen Werte) und Kursrückgänge aufweisen.
- Keine Erfolgsgarantie für Einzelwertanalyse und aktives Management.
- Möglicher Totalverlust des eingesetzten Kapitals.
- Es können Währungsrisiken für Investoren aus dem Euro-Raum bestehen.

Wichtige Hinweise: Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der Haspa nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der Haspa zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/ Preise.

Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung. Die Anlage in Finanzinstrumenten kann zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die Hamburger Sparkasse AG vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben?
Jederzeit bestens informiert mit unserem digitalen Angebot!

www.haspa-kapitalmarkt.de

Erstellt von: Hamburger Sparkasse AG, Marktanalytik
Grafiken: Hamburger Sparkasse AG / Refinitiv
Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen nur der Unterstützung einer selbstständigen Anlageentscheidung. Alle Angaben sind nicht als Empfehlung der Hamburger Sparkasse AG zu verstehen.